

MAILBOX Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns über Ihre Zuschriften – schriftlich an den Verlag oder per E-Mail an leserfragen@boerse-online.de

Kennzahlen in der Datenbank

? Ich finde es gut, dass die Redaktion in der Titelgeschichte von Heft 37/14 die Nutzung der Datenbank an praktischen Beispielen erläutert. Doch auf welchen Zeitpunkt beziehen sich denn jeweils die Kennzahlen zu Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV), Kurs-Cashflow-Verhältnis (KCV), Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV) in der Datenbank, wenn nichts dabeisteht? Sind das Werte aus dem jeweils letzten Jahresbericht oder sind das fortgeschriebene Werte? Und wie ermitteln Sie diese? Matthias Heerd (per E-Mail)

BÖRSE ONLINE: In der BO-Datenbank nutzt die Redaktion als Basis für die Berechnung von Bewertungskennziffern wie KBV, KCV, KUV die aktuellen und veröffentlichten

Geschäftsberichte der jeweiligen Unternehmen. Neben den Titeln aus DAX, MDAX, TecDAX und SDAX zählen alle gängigen Nebenwerte aus dem Prime Standard sowie ausgewählte Papiere aus dem Freiverkehr dazu. Jeder einzelne Geschäftsbericht wird auf die genannten Kennziffern und weitere Daten – etwa die Anzahl der Mitarbeiter, die Bilanzsumme, die Höhe des Eigenkapitals oder der Verschuldungsgrad – von der Redaktion selbst überprüft; die Daten werden also nicht von Fremdanbietern übernommen. Der Gewinn je Aktie sowie die Höhe der Dividende aller deutschen Aktien in der Datenbank werden zudem von uns sowohl für das laufende als auch für das kommende Geschäftsjahr geschätzt. Diese Schätzungen werden regelmäßig überprüft, gegebenenfalls angepasst und sind – bis zur offiziellen Bekanntgabe der Daten durch die Unternehmen – in der BO-Datenbank immer rot markiert.

Bei Veröffentlichungen von Leserzuschriften behält sich die Redaktion von BÖRSE ONLINE vor, die Texte zu kürzen. Auf Wunsch veröffentlichen wir Zuschriften auch anonymisiert (etwa bei Fragen zur Steuer), die Identität muss uns allerdings bekannt sein.

BÜCHER

Piketty-Kritik I

Ulrich Horstmann: Alles, was Sie über „Das Kapital“ von Thomas Piketty wissen müssen
FinanzBuch Verlag, 112 Seiten, 6,99 €
ISBN 978-3-89879-884-6

Anfang Oktober erscheint das Buch „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ von Thomas Piketty auch in deutscher Sprache. Erneut ist mit einem Hype um die Kapitalismuskritik des französischen Ökonomen zu rechnen. Schließlich sehen sich nicht nur Neid- und Umverteilungspolitiker durch seine Thesen bestätigt. Wer sich den 816-Seiten-Schmöker nicht antun will, bekommt

hier die wichtigsten Inhalte daraus präsentiert – und gleichzeitig gute Argumente, was dabei fehlerhaft ist oder auf falschen Daten basiert. Ein praktisches Buch für alle, die kompetent mitdiskutieren wollen. BAT



Piketty-Kritik II

Daniel Stelter: Die Schulden im 21. Jahrhundert
Fazbuch Verlag, 157 Seiten, 14,90 €
ISBN 978-3-95601-077-4

Dass sich mit den Argumenten des Ökonomen Thomas Piketty das eigentliche Problem der Staaten und Gesellschaften – die gigantische Überschuldung – nicht lösen lässt, zeigt Daniel Stelter hier klug und umfassend auf. Während Piketty recht simpel noch mehr Umverteilung, noch höhere Steuern und noch mehr staatliche Bevormundung fordert, geht Stelter sachlich und fundiert auf Fehler und Ungenauigkeiten des Ansatzes ein und bietet vor allem auch Lösungen an, die außerhalb der ausgetretenen Pfade des Systems liegen. Eine interessante Piketty-Replik mit Weitblick. BAT

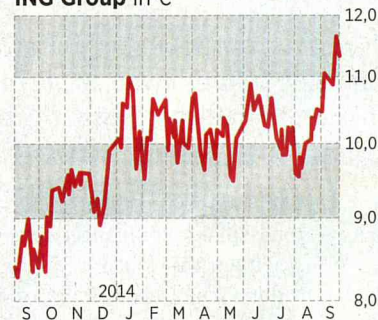


LESERINVESTMENT

Favorit der Experten

So viel Einigkeit herrscht unter Analysten selten: Geht es nach den Experten von Morgan Stanley, Goldman Sachs und JP Morgan Chase, gehört die Aktie der **ING Group** zu den attraktivsten Bankwerten in der Eurozone. Das niederländische Kreditinstitut sei gut kapitalisiert, treibe mit der Abspaltung des Versicherungsgeschäfts den Konzernumbau voran und könne möglicherweise noch 2014 alle Staatshilfen zurückzahlen. Sollte das gelingen, dürften Anleger im Frühjahr mit einer Dividende rechnen, so die Branchenkenner. Zudem richte sich der Fokus des Managements wieder verstärkt auf Wachstum und Rentabilität. Dass das Geldhaus vorankommt, zeigen auch die jüngsten Geschäftszahlen. Im zweiten Quartal stieg der Gewinn im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,2 Prozent auf 1,067 Milliarden Euro. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis für 2015 von 9,97 ist das ING-Papier günstig bewertet. Zudem winken nach dem lange ersehnten Ausbruch über die Elf-Euro-Marke wieder deutlich höhere Kurse. Wir schrauben unser Kursziel von zwölf auf 14,50 und den Stopp von 8,50 auf 9,50 Euro hoch. NH

ING Group in €



Einschätzung	KAUFEN
Risiko	Mittel
WKN	881111
Kurs am 23.09.14	11,27 €
Kursziel/Stoppkurs	14,50 €/9,50 €
KGV 2015e	9,7
Börsenwert	43,3 Mrd. €



Stimmen Sie ab über das Leserinvestment der Ausgabe 41/2014. Im Internet unter www.boerse-online.de/mein-bo/leserinvestment